



Klima

Wie weiter ?

Einfache Anfrage an den Stadtrat der Stadt Wil

Das Parlament der Stadt Wil hat im Sommer 2019 für die städtischen Aktivitäten das Ziel eines CO₂-neutralen Verhaltens der Stadt und den nahestehenden Betrieben bis ins Jahr 2030 formuliert. Damit stellt es ein wichtiges Mittel vor, um den Bundesbeschluss über die Genehmigung des Klimaübereinkommens von Paris vom 16.6.17 umzusetzen, welcher die Schweiz verpflichtet den Temperaturanstieg auf 1,5 C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

Dass dies vor allem im Bereich von Gebäuden eine grosse Herausforderung darstellen wird, ist allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt bewusst.

Neben der Klimaschutzrelevanz spielen auch rechtliche und wirtschaftliche Faktoren eine essentielle Rolle. So wird das revidierte CO₂-Gesetz, welches sich aktuell in der Ausarbeitung befinden, CO₂-lastige Energiequellen deutlich verteuern. Als Beispiel für das Wohnen errechnete der Zürcher Immobiliendienstleister IAZI, dass eine Erhöhung der CO₂-Abgaben von 96 auf 210 Fr. Hauseigentümer und Mieter ohne Berücksichtigung von Verhaltensänderungen mit total ca. 1,4 Mrd. Fr. im Jahr belasten würde. Davon entfallen rund 870 Mio Fr. auf Mietwohnungen. Die Kosten der Mieter würden laut dieser Rechnung im Mittel um etwa 400 Fr. pro Jahr steigen, was 2 bis 3 % der Mieter ausmacht. Je mehr fossile Brennstoffe wie Heizöl und Erdgas man braucht, desto mehr steigen die Kosten.

Der Unterzeichnete möchte deshalb vom Stadtrat eine Übersicht über die acht bis zehn grössten Energie verbrauchenden Liegenschaften/Betriebe erhalten. Diese Gebäude sollen 2-3 Typologien umfassen – Wohnen, Schule, Büro – und bezüglich ihren Herausforderungen möglichst verschieden sein – Denkmalschutz, Grösse, Erstellungszeit.

Dazu möchte ich für diese Objekte die über drei Jahre gemittelten Energiewerte, den Erneuerungs- bzw. Sanierungsbedarf wissen sowie wo unmittelbare oder mittelbare energetische Sanierung ansteht. Auf Basis dieser Daten soll das Ziel plausibilisiert werden, frühzeitige Weichenstellung erkannt, sowie allenfalls politische Prozesse angestossen werden. Hat die Stadt für diese Aufgabenstellung das nötige Know how oder braucht es Unterstützung von Dritten?

Ich bitte den Stadtrat, zu den obigen Ausführungen und Fragen Stellung zu nehmen und zur Präzisierung für die relevanten Objekte das beiliegende Formular zu erstellen.

Reto Gehrig

CVP Fraktion

Objekt 1



Gebäudetechnik

Gebäude:

Adresse:

Planunterlagen:

Baujahr:

Gebäude - Parameter

Transmissionsverluste Total EBF

Verhältnis Ath Hülle zu EBF A/EBF

** Falls Flächenangabe zur thermischen Hülle nicht vorhanden sind, werden Ansichten benötigt um diese auszuziehen.*

Wann/Was wurde bereits saniert?

Besteht Sanierungsbedarf?

Besteht Erweiterungsbedarf?

Was ist konkret geplant

Gebäudetechnik

Beschrieb Haustechnik

Beschrieb Wärmeerzeugung

Beschrieb Wärmeverteilung

Gebäudetechnik

Beschrieb Lüftung

Beschrieb Klimaanlage

Beschrieb Sonnenkollektoren

Energetische Performance, gemittelt über die letzten 3 Jahre

Code	Kosten CHF	Energiemenge l/m3	kWh
0 Heizöl			
1 Gas			
Art des Gasmixes:	<input type="text"/>		
3 Fernwärme			
Art der Fernwärme:	<input type="text"/>		
4 Elektrizität			
Art des Strommixes:	<input type="text"/>		
x Andere	<input type="text"/>		
Total	CHF -	0.00	0 kWh